

Andreas Behr

Palliative Sozialarbeit

Eine Darstellung zentraler Aspekte hospizlicher Sozialarbeit

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2007 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836608121

Andreas Behr

Palliative Sozialarbeit

Eine Darstellung zentraler Aspekte hospizlicher Sozialarbeit

Andreas Behr

Palliative Sozialarbeit

Eine Darstellung zentraler Aspekte hospizlicher Sozialarbeit

Diplomarbeit

Evangelische Fachhochschule Ludwigshafen Hochschule für Sozial- und Gesundheitswesen

Fachbereich Soziale Arbeit

November 2007



Diplom.de

Diplomica Verlag GmbH —
Hermannstal 119k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

Andreas Behr

Palliative Sozialarbeit

Eine Darstellung zentraler Aspekte hospizlicher Sozialarbeit

ISBN: 978-3-8366-0812-1

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Evangelische Fachhochschule Ludwigshafen Hochschule für Sozial- und Gesundheitswesen, Ludwigshafen, Deutschland, Diplomarbeit, 2007

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2008

Printed in Germany

DANKSAGUNG

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die mich bei der Anfertigung dieser Diplomarbeit unterstützt haben. Ausdrücklicher Dank gebührt den Korrektoren Prof. Dr. Wolfgang Krieger für tatkräftigen und moralischen Beistand, sowie Dr. Ralf Osthoff für seine Bereitschaft die Zweitbetreuung zu übernehmen. Mein Dank gilt auch Frau Rosina Bersch für ihr stets aufmunterndes Wesen.

Ein besonderer Dank gebührt auch meiner Frau Marina, die es überhaupt möglich gemacht hat, dass ich diese Arbeit schreiben konnte, sowie meinen vier Kindern, die tapfer und geduldig auf viel gemeinsame Zeit mit ihrem Papa verzichteten.

Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG	
2.	HERKUNFT UND ENTWICKLUNG	5
2.1	Hospiz	
2.2	Palliation/Palliative care	
2.3	Cicely Saunders	
2.4	Hospizbewegung	
3.	NOTWENDIGKEIT VON HOSPIZARBEIT	8
3.1	Sterben als besondere Belastungssituation	
3.2	Tabuthema Sterben und Tod	
3.3	Statistik zur Hospizversorgung	
4.	ORGANISATIONSFORMEN	13
4.1	Ambulante Dienste	
4.2	Ambulante Hospizdienste (AHD)	
4.3	Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienste (AHPB)	
4.4	Teilstationäre Dienste	
4.5	Vollstationäre Einrichtungen	
4.6	Hospizinitiativen und Hospizgruppen	
4.7	Ehrenamt	
5.	HAUPTBERUFLICHE UND EHRENAMTLICHE HOSPIZARBEIT	17
5.1	Motivation	
5.2	Anforderungen	
5.3	Herausforderungen	
5.3.1	Ängste	
5.3.2	Ekel	
5.3.3	Gutes Sterben im stationären Hospiz?	
5.3.4	Burnout	

6.	ADRESSATEN DER HOSPIZARBEIT _____	25
	6.1 Sterben und Tod in Deutschland	
	6.1.1 Häufige Todesursachen	
	6.1.2 Phasen des Sterbeprozess	
	6.1.3 Bedürfnisse und Wünsche von Sterbenden	
	6.1.4 Sterbehilfe in Deutschland	
	6.1.5 Sterben und Menschenwürde	
	6.2 Angehörige	
	6.3 Trauer	
	6.4 Kinderhospiz	
7.	AUFGABEN UND METHODEN DER SOZIALEN ARBEIT IN DER HOSPIZARBEIT _____	40
	7.1 Typische Aufgaben	
	7.2 Kommunikation mit Sterbenden	
	7.3 Trauerarbeit	
	7.4 Spirituelle Begleitung	
	7.4.1 Definitionsansatz Spiritualität	
	7.4.2 Spiritualität in der Sozialen Arbeit	
	7.4.3 Spiritualität und Nahtoderfahrungen	
	7.4.4 Spiritualität als Copingstrategie/Krise als Chance	
	7.4.5 Therapeutische Effekte von Spiritualität	
	7.4.6 Notwendigkeit von Spiritualität	
	7.4.7 Problematiken und Grenzen	
8.	EXPERTEINTERVIEW _____	63
9.	ZUSAMMENFASSUNG _____	64
10.	QUELLENANGABEN _____	67
11.	ANHANG _____	72